

Serious Beats. Internetnutzung und Freundschaftsstrukturen von jungen MigrantInnen in Wien. Eine Analyse der integrationsstiftenden Potenziale von sozialen Netzwerken und online-Spielen

Zusammenfassung

Aufbauend auf positiven Forschungsbefunden hinsichtlich der integrationsstiftenden Potenziale von sozialen Netzwerken und online-Spielen bearbeitet ein inter- und transdisziplinäres ForscherInnenteam (Universität Wien, TU Wien und Spielentwickler) die Frage, welchen konkreten Nutzen diese neuen Medien für die Einbindung von jungen Wiener MigrantInnen in die österreichische Gesellschaft haben.

Zu diesem Zweck wird ein online-Spiel entwickelt, das gemeinsames Spielen in Verbindung mit Musik erlaubt und dabei verschiedene Stile und Musikkulturen einbindet. Das Spiel baut auf kreativen, kollaborativen und kulturübergreifenden Elementen auf und verfolgt das Ziel, die Interethnizität der sozialen Netzwerke der mitspielenden Jugendlichen zu erhöhen sowie ein gesteigertes Verständnis für kulturelle Vielfalt und Diversität zu vermitteln. Konkret werden drei Gruppen von Jugendlichen zum Spielen eingeladen und im Vorfeld interviewt: Junge Türkischstämmige, Kinder von ZuwanderInnen aus Ost-, Südosteuropa und Nordafrika sowie mehrheitsösterreichische Teens (14-17 Jahre). Nach einer dreimonatigen Spielphase werden mittels eines Folgeinterviews mögliche Effekte der Spielintervention gemessen.

Musik, im Speziellen Hip-Hop, R'n'B, Pop und das damit verbundene DJing erscheinen im Rahmen dieses Projektes als sinnvolle Anknüpfungspunkte. Das entstehende Spiel gehört zur Gruppe der Positive Impact Games, einer Unterkategorie der Serious Games, die sozialen und gesellschaftlichen Wandel begleiten.

Keywords:

migration, young turks, social networks, social online games, music game, participatory action research

Principal Investigator: Gerit Bettina Götzenbrucker

Institution: University of Vienna

Weitere ProjektpartnerInnen: Peter Purgathofer (University of Technology Vienna)



Status: Abgeschlossen (01.01.2011 - 30.06.2013) 30 Monate

Fördersumme: EUR 302.000

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter

https://archiv.wwtf.at/programmes/past_programmes/social_sciences_humanities/SSH10-011